

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 17

Artikel: Opfer der Stenographie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

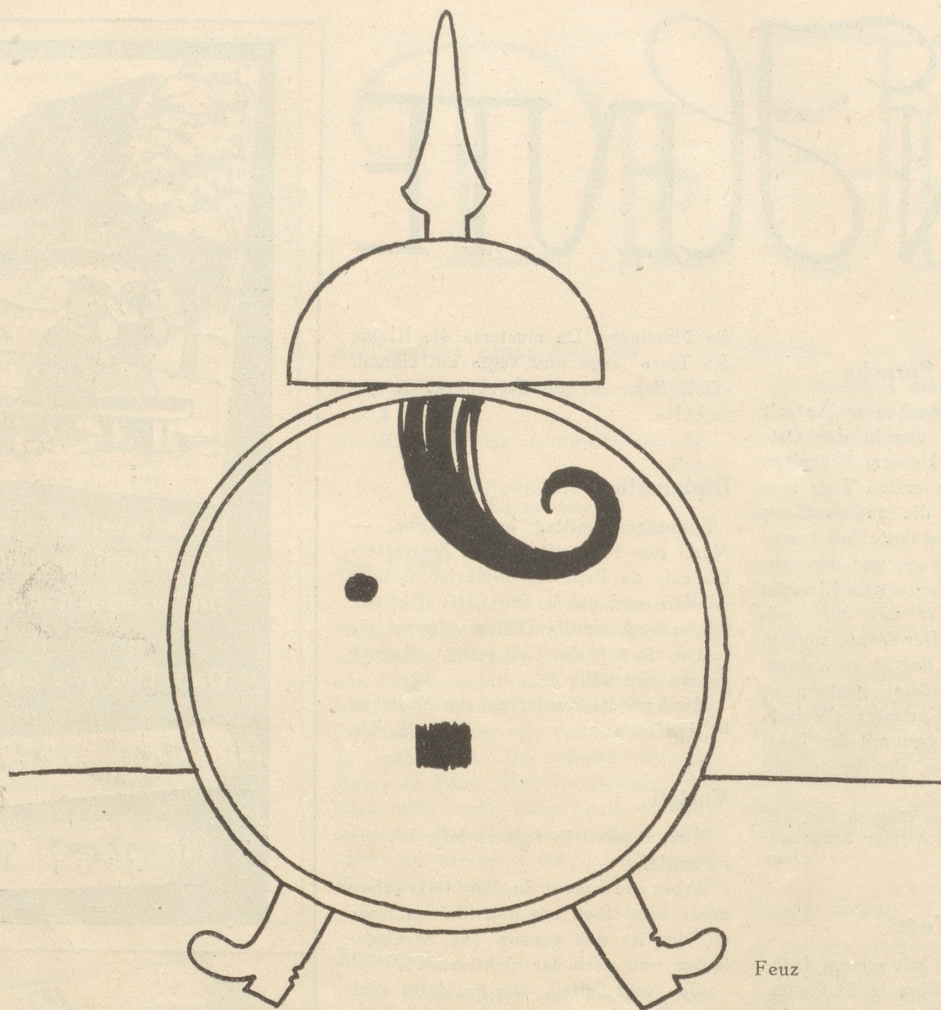
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Wecker Englands

Opfer der Stenographie

Auf dem Zürcher Bahnhofplatz bewegt sich ein wenig verkehrsgewandter Bauersmann und verursacht einen Unfall. Die Polizei ist postwendend zur Stelle. Einer der Beamten geht daran, die Personalien des bäuerlichen Sünders in sein Rapportbuch zu notieren. «Also Vollenweider Stephan heißed Ihr», sagt der Polizeier und notiert den Namen in stenographischen Hieroglyphen in sein Buch. Der Bauer, der unentwegt auf das Papier

stiert, meint schließlich: «Nei, Vollenweider Stephan isch min Name!» Der Polizist: «Ebe, Vollenweider Stephan, wie-n-i gschriebe ha!» Entrüstet gibt das Bäuerlein zurück: «I heiße ämel nit so wie-n-Ihr gschriebe händ!»

Der Polizeier mußte ohnmächtig vom Platze getragen werden und ich mußte mir in der nahen «Braustube» eins hinter die Binde gießen!

spü.

Aus

Gesundheitsrücksichten

verlegte ein Stadtarzt seine Praxis in eine schöne Ortschaft im Berner Oberland. Nach einiger Zeit kam Visite aus Bern und erkundigte sich beim Arzt, ob es ihm auf dem Lande gefalle und ob er Freude habe, an einem so stillen Ort zu praktizieren, worauf der Befragte mit lächelnder Miene erwiderte: «Ja, ja, mir gfallt's da obe ganz usgezeichnet, und es isch gwüß grad e wahri Fröid, hie Dokter z'sy, will fasch geng z'halb Dörfli chrank isch!»

P. St.



Wieder

sehen, sagen wir beim Abschied und der zufriedene Gast sagt: Es hat mir gefallen, ich komme wieder.

AFFENKASTEN, Aarau.

Fam. Burger.

Seagram's

RYE and BOURBON Whiskies

spécialement pour COCKTAILS

Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

Im Büffet Bärn
höcklet me gärn!

S. Scheidegger